

Den lieben Bewohnern Laibachs (2558-1) Nr. 122 u. 123. bietet ein (2559)

herzliches Lebewohl

die scheidende

Familie Schmid.

Ein halbgedeckter vierstücker

Wagen,

ein- oder zweispännig, in ganz gutem Zustande, ammt schönem Pferdegeschirr ist in der Villa Gerbig zu Bischofslac zu verkaufen.

Ebenso auch 2- bis 4-jährige veredelte Bäume verschiedener Gattung. (2546-3)

Morast - Wiesen-Verkauf.

Montag am 3. November 1873 um 9 Uhr vor-mittags wird das Bollheim'sche Morastterrain am Carolinen-grund an der Lippe-Strasse partienweise sammt Haus- und Wirthschaftsgebäuden aus freier Hand verkauft. (2522-3)

Kauflustige wollen um die bestimmte Stunde auf dem Morastterrain erscheinen.

Notarstellen.

Zur Befetzung der mit den Amts-sitzen in Oberlaibach und Neumarkt erledigten Notarstellen wird der Con-curs hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um einen dieser Posten haben die mit den Ausweisen über ihre gesetzliche Befähigung und über die Kenntniss beider Landes-sprachen belegten Gesuche unter An-schluss der Qualificationstabellen im vorschrittmäßigen Wege

binnen vierzehn Tagen nach der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher-Zeitung“ hieramts einzubringen.

Laibach, am 30. Oktober 1873. K. k. Notariatskammer für Krain.

Dritte erec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 6. Juli 1873, Z. 2802, in der Executionssache des Josef Rozina von Sapotok gegen Stefan Rnauß von Gora peto. 472 fl. 50 kr. c. s. c. wird bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietungstagung für abgehalten er-klart wurden und daß es bei der dritten Feilbietungstagung am

3. November 1873 zu verbleiben hat. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten September 1873.

Weltausstellung Wien 1873.

Verdienst - Medaille



zurückgekehrt bin ich nicht, aber mit **Verdienst-Medaille** gekrönten Waren, als: Damen- und Mäd-chen Sammt-, Seiden-, Rips- und Filz-Hüten, Seiden- und Ca-chemir-Capuchons, Häubchen, Baschliks, Damen-Paletots, Re-genmäntel, Sammt- und Tuch-Jacken, Schafwoll-Beduinens, Theater- und Frou-Frou-Tücher, Seelen- und Kniewärmer, Gamaschen, Kinder-Jäckchen, Mützen, Fäustlinge und Schuhe, Damen-Duxer-Hemden, Herren-Duxer- und Flanel-Hemden und Hosen in weiß und roth, Damen-Nachcorsets, Damen- und Herren-Hemden, Hosen, Chemisets, Manchetten und Krägen, Leinen- und Batist-Tücher, Damen- und Kinder-Schürzen, Mieder, Crinolinen, Rosshaar-Röcke und Tournüren, Orga-nine, glatte und quadr. Moul, Batist, Clair und Crêpe lisse, glatten und faconnierten Seiden-Tüll, Tüll anglais, Brüssler Tüll- und Moull-Chemisets, Krägen und Maschen, Gaze, Frou-Frou und Crêpe in allen Farben, Blond-, Valenciens- und Cluny-Spitzen, Chignons, Zöpfe, Haarnetze und Haareinlagwolle, Seiden- und Woll-Sammts, Moiré-, Faille-, Atlas-, Gros de tour- und Sammt-Bänder, Blumen, Brautkränze und Schleier, Nähmaschinen-Spulzwirn und Seide, Hutformen und alle in das Modistensach einschlagenden Artikel, welche bei mir in größter Auswahl zu sehen sind.

In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich selbst am besten empfehlen wird, erspart sich jede weitere Anpreisung

A. Fischer, Laibach, Kundschafplatz 222.

P. T.

Soeben von Wien zurückgekehrt, beehre ich mich dem hochwörllichen p. t. Publicum die Anzeige zu machen, daß ich keine Mühe gescheut habe, die Wäschwaren insbesondere in den Ab-theilungen von Frankreich, England und Rußland einer genauen Einsicht zu unterziehen und daß es mir hiebei gelungen ist,

das Eleganteste und Hochfeinste sowohl in Herren- wie in Damenwäsche

an mich zu bringen. Zugleich empfehle ich meinen Nähsalon für Weißwäsche: Hauptplatz 240, 2. Stock, in welchem alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, als: Herren-, Damen- und Kinder-wäsche, Lanzzeuge in ganz neuer Ausführung, so wie auch vollkommene Ausstattungen auf das schnellste und solideste angefertigt werden, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Jenny Kraschovitz.

Zur Beachtung für Fräuleins, insbesondere für Bräute!

Ich ertheile von heute an in meiner Wohnung Hauptplatz Nr. 240, 2. Stock, Un-terricht im praktischen Waschehen, Zuschneiden und Zusammensetzen von Herren- und Damenwäsche auf eine sehr saftliche Weise, und zwar garantiert

binnen zehn Stunden.

Auch übernehme ich das Zuschneiden ganzer Ausstattungen nach neuester Façon, jedoch nur von mindestens 12 Stücken einer Gattung. Nähere Auskunft ertheile ich mit Vergnügen selbst und empfehle mich bei Bedarf zu geneigten Aufträgen. Laibach, 25. Oktober 1873.

Amalie Kraschovitz.

Kirchenwein-Licitation

zu St. Peter bei Marburg.

Dienstag, 4. November, werden 56 Startin süsseechter Weine heuriger Fechsung in Halbgebunden, grossentheils in Eisenreifen, gegen bare Bezahlung versteigert.

Markus Glaser, E. Domherr, Pfarrer.

Höchst interessant und staunenswerth

anzusehen von Samstag den 1. November an von morgens 9 Uhr bis abends 9 Uhr.

Frl. Flora

Europas stärkste und kolossalste Dame, 20 Jahre alt und 350 Pfund schwer, hat durch ihre Munterkeit und Behendigkeit in den größten Städten Europas große Bewunderung erregt und wird bei ihrer Durchreise sich hier einige Tage

im „Gasthof zur Schnalle“

aufhalten. Diese Dame hatte nicht nur die Ehre, sich vor Sr. Majestät dem Kaiser von Deutsch-land zu producieren, sondern mußte sich auch auf Verlangen der Königin Mutter in Baiern vor-stellen. Im vorigen Jahre hatte auch die Dame die Ehre, sich vor der ganzen königlichen Familie in Württemberg sehen zu lassen, wobei die Großfürstin Werra ausrief: „Ich habe in meinem Leben noch nie eine solche kolossale Dame gesehen!“

Da das Auftreten sowie die Kleidung dieser Dame höchst elegant ist, so lade ich das ge-ehrte Publicum mit dem ganz ergebensten Bemerkten ein, daß diese Kolohdame gewiß nach langem Zahren für einen Zeden eine ganz angenehme freudige Rück Erinnerung sein werde.

Entrée 20 kr.

Zu recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein H. Ostheimer.

Bahnarzt Dr. Canzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, orbiniert in der

Zahnheilkunde und Zahntechnik

täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends in Laibach, „Hotel Eleant“, Zimmer Nr. 20 und 21.

Aufenthalt bis 12. November d. J.

Dieselbst sind zu haben seine k. k. auschl. privilegierten Mundpräparate: Mund-wasser, Zahnpulver und Zahnpasta, außerdem auch bei den Herren E. Mahr und Apo-theker Birschig. (2502-6)

Silipp Barth,

em. k. k. Bezirks-

Thierarzt,

Wien, Kärntnering, Giselastrasse Nr. 4,

empfehlte sich und folgende Medicamente zur Behandlung von Hausthieren.

(Sprechstunden von 10-12 und von 2-4 Uhr.)

Gallen-Mixtur gegen Gallen, Gallenfluß, Gallenblase, Froschgallen an Pferdefüßen, a Flasche 2 fl. 60 kr.

Schafsalbe gegen Stich-, Kieg- und Ueberbrine, Krätze, Flechten, Hosenhaden, wie alle Knochenauswüchse, a Tiegel 2 fl.

Pferde-Fluid gegen Schulter-, Hüft- und Kreuzlähme, Rheu-matismus, Fleischenausdehnungen, Berrennen der Glieder, a Flasche 1 fl. 20 kr.

Morpheum gegen Bunden, Geschwüre, Sattelbrud, Mauten, Kronentritt, Strahl ekt., Recursäle, Steingallen, a Flasche 1 fl. 20 kr.

Hufsalbe gegen schwache und gebrechliche Hufe, a Tiegel 1 fl. 20 kr.

Viehpulver für Pferde und Hornvieh gegen Drüsen, Dampf, Kolik, Blähungen, Stoppung, Abmagerung, Mangel an Freßlust und Milchabsonderung bei Kühe, 1 großes Packet 80 kr.

Hundesalbe gegen Hautjucken und Ausschläge, Räude, Schärfe, Schuppen, Infec-tionen, Ohrenfluß, Abreiben und Ausfallen der Haare bei Hunden und Pferden, a Flacon 1 fl. und

Hundepulver gegen innerliche Krankheiten der Hunde, a Schachtel 60 kr., ist auch in der Apotheke in der Spiegelgasse zu haben.

Zugnisse, Anerkennungs-schreiben und Dankadressen über die vorzügliche Wirkung der ge-führten Medicamente liegen Jedermann in meinem Bureau: Wien, Kärntnering, Giselastrasse Nr. 4 zur gefälligen Einsicht vor. Ich würde dieselben veröffentlichen, aber es sind bereits so viele, daß selbst der geübteste p. t. Leser sie binnen 2-3 Monaten nicht durchlesen könnte, was auch von der Güteverwaltung Sr. k. Hoheit des Erzherzog-Feldmarschalls Albrecht, Graf Czernhazy, Graf Jankovits, Graf Zichy, Graf Apolloni, Graf Sigala, Graf Deum, Graf v. Granden, Graf Wurmbbrand, Graf v. Arz, Graf Chorinsky, Graf Gofchin, Graf Wundorf, Graf Collonitz, Graf Podstajly, Ritter v. Appiani, k. k. General, und noch mehre-rtausend anderen hohen Herrschaften, Militärs und sachverständigen Autoritäten des In- und Landes bestätigt wird.

Gebrauchs-Anweisungen werden beigelegt. — Obige Medicamente werden immer frisch bereitet und sogleich versendet, aber nicht dem Verderben von Depots preisgegeben, sondern mehrerer Herren ähnliche Präparate. — Consultationen in allen thierärztlichen Angelegenheiten werden schnellstens beantwortet. (2572-1)

F. Barth.